

Kate's Tagebuch

Von Lasagne

Kapitel 16: Tag 46

Tag 46. Donnerstag 22.12.06

Noch zwei Tage bis Weihnachten!

Es liegt jetzt schon ein halber Meter Schnee. Wenn das so weiter geht, bin ich bald nicht mehr zu sehen, wenn ich nach draußen gehe.

Ich musste mir die Haustür frei schaufeln, weil der Schnee zu einer einzigen festen Masse zusammen gefroren war. Bis ich dann fertig eingekauft hatte und wieder zuhause war, sind glatte fünf Stunden vergangen! Mit dem liebevollen Einpacken der Geschenke, war ich dann immerhin, nach zwei Stunden fertig und dann war ich fertig, weil ich seit sieben Stunden nichts mehr gegessen hatte.

Zum Glück war noch etwas von dem Essen von gestern Abend übrig, was ich nur warm machen musste, und Gaara hatte einen Liter Orangensaft in den Kühlschrank gestellt. Gerade, als ich anfangen wollte zu essen, klingelte es an der Haustür.

Es war Horohoro! „Kate! Was hast du mit Ren gemacht?“ Meine Gedanken überschlugen sich und dann setzte ich ein gemeines Grinsen auf, denn eigentlich konnte ich mir schon denken, was er wohl jetzt von mir dachte. „Willst du das wirklich wissen?“

„Natürlich! Sonst würde ich dich wohl kaum fragen!“ Ich grinste noch breiter.

„Eigentlich wollte ich euch nur einen Besuch abstatten, um euch eine Einladung für eine Weihnachtsfeier zu bringen, aber als ich Ren halbnackt und auch noch schlafend gesehen hab, war die Gelegenheit einfach zu günstig. Ich hab ihn verbotenerweise berührt an ganz bestimmten Stellen und ihm hat es auch noch gefallen, denn er hat im Schlaf gestöhnt!“

Horo guckte mich mit Augen an, die denen Dobbys aus Harry Potter in nichts nachstanden.

„Was hast du gemacht?“, fragte er ungläubig. „Ihn geknutscht. Auf's rechte Schulterblatt, auf den Nacken ein Stück oberhalb seines Hinterns und auf die linke Brustwarze. Das müsste dir aber doch aufgefallen sein, als du ihn ...“

Ich ließ den Satz unvollendet, denn Horo war schon rot angelaufen. „Auf der Brustwarze war auch was?“ „Hast du es denn nicht gesehen? Dabei hab ich doch schon extra nen roten Lippenstift genommen. Vielleicht hat er sich das Zeug ja abgewischt. Und jetzt entschuldige mich, ich hatte eigentlich vor, etwas zu essen.“ Ich wollte schon die Wohnungstür schließen, doch Horo stellte den Fuß dazwischen.

„Ren hat mir gesagt, dass da nichts war, aber ich hab ihm nicht geglaubt. Tut mir Leid, dass ich dich genervt hab.“ „Dir sollte es vielmehr Leid tun, dass du Ren nicht geglaubt hast. Wenn er dir sagt, dass da nicht war, dann war da auch nichts.“ „Sollen wir

Weihnachten noch was mitbringen?“ „Gute Laune wäre nicht schlecht und keine Eifersuchtsanfälle.“

Dann schloss ich die Tür und widmete mich wieder meiner Mahlzeit.